

„European Turfgrass Society“ (ETS) noch in der Planung aber mit Zukunft!

Autoren: Dr. Klaus Müller-Beck und Dr. Harald Nonn

Über 30 Rasenfachleute aus Europa trafen sich Anfang Dezember 2005 in Verona zu einem zweitägigen Workshop. Einziges Thema war der Gedankenaustausch über die mögliche Gründung einer europäischen Rasengesellschaft.

Seit über 25 Jahren gab es bis 2004 auf europäischer Ebene das „Internationale Rasenkolloquium“, welches in jährlichem Turnus die länderübergreifende Plattform zum Austausch von Forschungsergebnissen und Praxiserfahrungen zum Thema Rasen und Begrünungen war.

Eine feste Organisationsstruktur existierte bisher nicht, so dass die Durchführung der Meetings von den jeweiligen Länder-Kollegen übernommen wurde.

In den letzten Jahren nahm der Ruf nach einer notwendigen Neuorganisation und Neuorientierung im Kreise der Fachleute zu.

Dieser Entwicklung trugen im Frühjahr 2005 Mitglieder der Deutschen Rasengesellschaft, des „Rasenkolloquiums“ sowie Interessierte aus Wissenschaft und „Turf Business“ Rechnung, indem sie neben der Internationalen Turfgrass Society (ITS) und den nationalen Gesellschaften wie z.B. die DRG die Gründung einer europäischen Vereinigung ins Auge fassten.

Nach einer Einführung in die Thematik durch Dr. Adriano Altissimo und Dr. Klaus Müller-Beck diskutierten und erarbeiteten die Teilnehmer des Workshops in zwei Gruppen ihre Vorstellungen hinsichtlich der Aufgaben und der Struktur der ETS.



Schwerpunkte werden in der Interessenvertretung des Naturrasens gegenüber den Nutzern und Nutznießern sowie in einer Koordination von länderübergreifenden Forschungsvorhaben an Universitäten und Instituten gesehen. Dabei wurde deutlich, dass momentan die Rasenforschung in Europa auf Sparflamme kocht, wobei die Auftragsforschung der Industrie in manchen Ländern durchaus bemerkenswert ist.

Insgesamt war die Veranstaltung von offenen Gesprächen unter den Teilnehmern, Harmonie und weitgehender Übereinstimmung in den wesentlichen Fragen der Struktur und Organisation einer „**European Turfgrass Society**“ geprägt. Dieser gemeinsame Geist gibt Hoffnung, dass sich in absehbarer Zeit auch beim Naturrasen der europäische Gedanke verwirklicht.



Foto: H. Nonn

Abb.: Arbeitsgruppe europäischer Fachkollegen unter Leitung von Dr. K. Müller-Beck bei der Erörterung von anstehenden Fragen zur Gründung einer europäischen Rasenvereinigung

Dieses Ziel soll, eventuell schon als Gründungsversammlung, am 05. und 06. Oktober 2006 in Pisa erreicht werden. Bei der Vorbereitung dieser Tagung wird sich ein Organisationskomitee intensiv mit den Inhalten und Regularien der ETS befassen. Dem von der Versammlung in Verona gewählten Komitee gehören folgende Kollegen aus den unterschiedlichen Fachbereichen (wie Gräserzüchtung, Bodenphysik, Projektberatung, Düngetechnologie, sowie Forschung und Lehre) an.



Foto: H. Nonn

Abb.: Organisations -Komitee „ETS“ v.li.: Stanislav Hejduk (CZ), Gerard van't Klooster (NL), Cilluf Svensson (S), Stephen Alderton (F), Klaus Müller-Beck (D), Alexander Richter (A), Adriano Altissimo (I), Marco Volterrani (I), Chairman, Daniel Thorogood (UK), Stephen Baker (UK)

Zu guter Letzt gilt unser Dank besonders Adriano Altissimo, der diesen Workshop vor Ort organisiert hat. Ohne dieses persönliche Engagement wird auch eine ETS nicht realisierbar sein.